

# Herrchen allein zurück...



Nä, liebe Timo-Freunde, das war gestern was, das muss ich Euch doch erzählen.

Seit geraumer Zeit schwächelt unser Herrchen.

Gestern sind wir ganz normal mit ihm rausgefahren. Leinen los und wir sind ab in den Wald marschiert.

Plötzlich gibt Herrchen Charlys Leine an Frauchen und sagt: „Kannst du allein mit den Hunden gehen? Ich muss zurück!“

Klar, Frauchen will mit uns gehen, aber was war das denn? Die Meute nicht zusammen? Das geht doch gar nicht.

Gustel und ich laufen zurück zu Herrchen. Der schickt uns wieder zu Frauchen und wir laufen wieder zu ihm zurück. Hin und her...

Kurzerhand leint Frauchen uns an und zieht uns mit. – Ja, mitgezogen hat sie uns, denn wir wollen einfach, dass alle zusammen laufen. Immer wieder sehen wir uns um, aber Herrchen kommt nicht.

Wir hören die Autotür. Verstehe das ein Hund!

Der wird doch nicht ohne uns...? – Frauchen sagt, wir gehen weiter. – Pustekuchen! Erinert Ihr Euch, schon früher habe ich ja schon mal erzählt, dass ich auch Sänger bin, aber Frauchen meine Gesänge im Auto nicht sehr schätzt?

Also singe ich, was das Zeug hält und zwar ganz laut und überaus durchdringend.

Zwar hat mich mein Darm geplagt und schnell setze ich ein „Bömbchen“ in den Wald. Charly übrigens auch... Dann sorgen wir dafür, dass sich unsere Leinen immer wieder verheddern. Frauchen hat gut zu tun, denn auch Gustel läuft immer quer und zurück und schräg. Sie hat ihr Bömbchen auch zurück gehalten... Normalerweise wandert sie dafür recht weit vom Weg ab in den Wald.

Charly hat „seinen Wursttel“ auch noch schnell gemacht...

Hinter uns kommen Leute, die meinen Gesang hören und sehen, wie Frauchen uns „mitschleift“. Die haben uns sehr fragend angeschaut. Da ist Frauchen plötzlich im Erklärungsnotstand, von wegen entführte und/oder gequälte Hunde...

Kurz und gut, sie hat ein Einsehen und biegt an der nächsten Ecke ab auf einen Pferdeweg und es geht zurück.

Als wir Herrchen am Auto sehen, sind wir fast verrückt vor Freude. Im unserem Element schmeißen wir drei Kleinen ihn fast um. Viel hat dafür nicht gefehlt!

Das soll er nur so bald nicht wieder machen.

Euer Timo

Karin Oehl

Pulheim, 17. Dezember 2020